

wie die Verhältnisse durch napoleonisch russische Kämpfe sind scheinen auf den ersten Blick nur zwei Wege vor uns zu liegen: — entweder, zum Schutz gegen fremde Eroberungsgelüste, unsern Haß gegen das Haus Habsburg für eine Weile zum Schweigen zu bringen; oder aber, dem konapartischen Complot seinen Lauf zu lassen, wodurch dann Deutschland noch jammervoller zerrissen würde als es schon ist. Keine dieser Lösungen kann einen freigesinnten, patriotischen Deutschen befriedigen. Es bleibt uns indessen ein Drittes übrig, und das ist: gleichzeitig mit der Waffnung gegen die europäische Kriegsgefahr, den Ruf nach Deutscher National-Einheit und Deutscher National-Vertretung zu erheben!

Das ist ein Ruf, in den jeder wahrhafte Volksgenosse, jeder Freund der eigenen und der fremden Freiheit mit Freuden einstimmen wird. So laßt uns denn von den Alpen bis zum Belt, von den Ardennen bis zur Memel und Marsch, diese Worte zur Lösung machen, damit die Geschicke Deutschlands nicht länger mehr von der freibeitfeindlichen, dynastischen, dreißigjährigen Politik der Höfe, sondern von dem deutschen Volk selbst geleitet werden.

Auf denn, wer noch ein Herz für die Sache der Nation hat, und laßt das Verlangen nach einer National-Vertretung durch ganz Deutschland schallen! Das allein kann uns retten vor einem Siege, der keine Freiheit brächte, oder einer Niederlage, die uns aus dem Bunde der Nationen schießt!

Dr. Franz Joseph Reich.

Aus New York wird von der Abdtg. gemeldet, daß Herr Franz Joseph Reich am Montag früh, nach einem mehrwöchentlichen sehr schmerzlichen Krankenlager gestorben ist. Reich, früher Advokat in Waldkirch bei Freiburg in Baden, war eine kräftige, ächt süddeutsche Natur mit allen den trefflichen Eigenschaften, welche die Nachkommen der alten Alemannen vor andern deutschen Volkstammern auszeichnen, wenn er auch von deren Fehlern nicht frei war. Biederkeit, Humanität und unerschütterliche Freiheitsliebe waren die edlen Grundzüge seines Charakters. Ein treuer Freund des Volkes, hatte er sich schon vor 1848 der Fortschrittspartei in Baden angeschlossen und für die gute Sache mannigfache Opfer gebracht. Er war einer der Leiter der Volksbewegungen der Jahre 1848 und 1849 und eines der entschiedensten Mitglieder der badischen Nationalversammlung des letzteren Jahres. Nachdem preussische Bajonette der deutschen Freiheit in Baden den Garaus gemacht, hielt er sich längere Zeit in der Schweiz und Frankreich auf und segelte endlich, als ihm dort der Aufenthalt nicht länger gestattet wurde, nach Amerika. Wir haben in ihm einen geachteten Mann und wahren Freund verloren. Friede seiner Asche!

Mein Stammbuch.
Von J. G. Seidl.

Auch ich hab' mir ein Stammbuch angelegt, Das manchen Eruch und manchen Namen hegt. In trüben Stunden bliß' ich oft hinein, Und bald ist's in mir wieder Sonnenschein.
Mein Vater steht barinnen oben an; Er schrieb zwar nichts mir drein, der gute Mann, Als nur: „Dein Vater!“ — doch es genügt, — er war's, Hoch den! ich blutend seines Sterbesjahrs.
Zunächst les' ich der Mutter Namenszug, Dabei ein Sprüchlein ohne Lug und Trug, Ganz Seelen Sprache, durchaus reines Gold, Das sie mir jetzt noch täglich wiederholt.
Dann les' ich manchen Freund noch, dessen Hand, Nun nicht mehr schreibt, wenn nicht im bessern Land; Aus ihren Lettern spricht ihr Bild mich an, — Ich fühl's, wie man im Tode leben kann!
Auch manchen Sänger, dessen Liederklang Wie Balsam in die wunde Brust mir drang; Auch manchen Lehrer, dessen gold'nes Wort Mich mir enthüllte, les' ich dankbar dort.
So steht denn auch mein lieb's Weib darin, Und was es einführte, ist voll Glut und Sinn. Des ganzen Liebeslebens Wiederstrahl, Das wir durchlebt mit aller Lust und Qual.
Ein blonder Junge schrieb mir bald dazu: „Was Dir dein Vater war, das sei mir — Du!“ Dahinter schrieb sich auch ein Mädchen ein, Mein Lächelchen — sein Sprüchlein ist gar fein.
Noch giebt's manch leeres Blättchen dort und hier, Drum trag' ich auch mein Stammbuch stets mit mir; Ich öffn' es gern der Krauer, wie dem Scherz; — Das anspruchlose Stammbuch ist — mein Herz.
Drum thut mir's nach! — Was Feder und Papier? Mit Lieb' in's Herz schreib' ich die Liebe mir! Wer seine Theuren nicht im Herzen trägt, Hat sich umsonst ein Stammbuch angelegt!

Bermischte Anzeigen.

W. H. Sattler u. Comp.,
142 Mainstreet,
empfiehlt seinen Store in allen Sorten Öl- und Wasserfarben, Pinsel, Kleinfarben u. s. w., ebenso Fensterglas in jeder Größe und Qualität für Kunstmalerei und Liebhaber von Malerei und Zeichen eine große Auswahl der besten Materialien.
Dr. W. Grebe,
Office: Ecke Marshall- und 5te Strasse.
Dr. Th. Westermann,
Office: Nordost-Ecke der Marshall- und 3ten Straße.
SPILMAN & BLACKWELL,
Gerichts-Anwälte,
No. 67 Main-Strasse, Richmond, Va.
E. R. Spilman. James G. Blackwell.
C. Weidinger,
Herren- u. Kleidermacher,
146 Mainstr.

N. A. STURDIVANT,
Attorney at Law and Notary Public.
(Rechtsanwalt und öffentlicher Notar.)
empfiehlt sich zur Übernahme aller Rechtsgeschäfte auf allen Gerichten in und für die Stadt Richmond, Chesterfield und Hanover Counts. Office: Ecke der 11. und Bankstraße, Goddin's Hall gegenüber. Richmond, Va. [13.6]

Thos. W. Jarquar,
praktischer Gas-Fitter,
Ecke 9te und Broadstraße, neben dem Broadstr. Hotel.
Richmond, Va.
Kirchen, öffentliche Gebäude und Wohnhäuser werden mit Gas- und Dampföfen in den billigsten Preisen versehen.
Alle derartige Aufträge werden dankbar entgegen genommen und schnellstens ausgeführt.
Plumbing jeder Art wird schnellstens besorgt. 17.12

D. A. Strecker,
Apotheker, Drugist, Importer von deutschen Chemicalien u. s. w. Nr. 3 Main-Str., gegenüber dem alten Markte.
Recepte werden mit der größten Sorgfalt und Genauigkeit bereit, sowie chemische Präparate und Analysen mit äußerster Pünktlichkeit besorgt. Landkaufleute mögen das reichhaltige Lager amerikanischer, deutscher und französischer — stets frischer — Arzneien, France-Artikel u. s. w. in bester Auswahl selbst in Augenschein nehmen, welche Artikel zum Teil selbst in niedrigeren, als den nördlichen Preisen abgelassen werden. Medicinalstoffen werden zu den billigsten Bedingungen wiederum mit neuem Vorrathe ausgestattet.

Deutsche Früchte!
Jacob Gundersheimer,
No. 4 Mainstraße, nahe am Alten Markt,
erlaubt sich dem deutschen Publikum, namentlich Hausfrauen, die Anzeige zu machen, daß er ein Lager aller deutschen Früchte hält, als: Zwischeln, gedörnte Äpfel, Erdbeeren, Kirschen, alle Arten Cyprienfrüchte, holländische Feringe, Schweizer- und Limburger Käse, Sardellen, Sardine, de truche Fische, deutsche Weine, eingemachte Früchte, alle Arten Candies, Cigarren u. s. w., welche Artikel derselbe zu billigen Preisen verkauft.
Ein gutes Glas Lagerbier und sonstige Erfrischungen sind ebenfalls gleichfalls zu jeder Zeit zu haben, und ladet zu fleißigem Besuche freundlichst ein.
Jacob Gundersheimer.

Deutsche Apotheke.
Für den mir von meinen hiesigen Landsleuten so reichlich geschenkten Zuspruch herzlich dankend, empfehle ich mich auch fernhin dem geneigten Wohlwollen, indem ich zu gleicher Zeit zur Kenntnis bringe, daß ich nebst frischen Drogen und Medicamenten, eben erhielt: Nüssen, Erbsen, feine und grobe Gerste, Sago, Grießmehl, Pfefferkörner, verschiedene Sorten Nudeln, deutsche Cichorien, 4 untr. Kräuter-Käse, Chocolate, Macaroni, Salaisol in großen und kleinen Flaschen, Zimmt, ganzen und geschnitten, nebst allen andern Gewürzen, Schwämme, Vanillinen, Seifen u. s. w., welche Artikel ich zu den möglichst billigsten Preisen bestens empfehle.
J. C. Fischer, Agt.

O. H. CHALKLEY,
Händler von Leder und Schuh-Findings, Importeur von französischem Kalbsleder,
13. Str., zwischen Main u. Cary, Richmond, Va.
Deutschen Schuhmachern wird dies vollständig assortierte Lager von Leder aller Art bestens empfohlen. Derselben finden daselbst zugleich alles zu ihrem Gewerbe nötige Werkzeuge, die f. g. Findings, Feilen u. s. w., alle Sorten Hypos u. s. w. Das von Sattlern und Buchbindern gebraucht werdende Leder ist gleichfalls vorräthig. Alle diese Artikel werden gegen Baar oder gute Papiere billigst verkauft. [16.4]

Deutsche Hebamme.
Mrs. H. Baumann, Marshall-Strasse, zwischen der 5ten und 6ten.
macht den Frauen Richmonds die ergebnisse Anzeige, daß sie in Deutschland als Hebamme studiert und auf der Universität zu Bamberg in Bayern ihr Examen bestanden hat, worüber sie die besten Zeugnisse vorlegen kann, weshalb sie sich bei vorkommenden Gelegenheiten bestens empfiehlt. Zugleich macht dieselbe ihren Schülerinnen die Anzeige, daß sie in Deutschland mehrere Jahre, sowie in Baltimore 12 Jahre prakticirt hat, und daß sie deshalb die Versicherung geben kann, daß sie etwaige Aufträge in der schnellsten Weise und zur vollkommensten Zufriedenheit ausrichten kann. [23.5]

Mrs. P. Hottes,
Deutsche Hebamme,
Broadstraße, zwischen der 6. und 7.

Deutsche Hebamme.
Mrs. J. Staude, 168 Broadstr. zwischen der 6. und 7. Straße,
macht den deutschen Frauen Richmonds die ergebnisse Anzeige, daß sie in Deutschland als Hebamme studiert und auf der Universität zu Leipzig ihr Examen bestanden hat, worüber sie die besten Zeugnisse vorlegen kann, weshalb sie sich bei vorkommenden Gelegenheiten bestens empfiehlt. Zugleich macht dieselbe ihren Schülerinnen die Anzeige, daß sie das Zupfen der Kinder, Blutegelsetzen u. s. w. bestens besorgt und derartigen Aufträgen schnellstens nachkommt.

Herabsetzung der Preise von Kohlen.
Die Preise von Coke sind bis auf weitere Nachricht wie folgt:
Soft Lump Coke . . . \$5.00 per Load.
Soft Hail Coke . . . 4.75
Hard Coke, beide Sorten . . . 4.50
Diesen Preisen zufolge muß Coke als das billigste Feuerungsmaterial dieser Saison angesehen werden.
Bedingungen: Baarzahlung beim Bestellen oder Ablieferung.
Die Kohlen-Yards befinden sich Ecke der 10. Straße und Basin, und Ecke der 6. und Broadstr., südlich vom Canal.
23.9] Jno. J. Werth, Agent.

Thos. Westermann,
No. 20 Mainstr., nahe dem Alten Markt,
erlaubt sich das geehrte Publikum auf sein reiches Schuh- und Stiefel-Lager eigener Fabrication und Importation aufmerksam zu machen und verspricht neben billigen Preisen r. elle Bedienung. Reparaturen werden prompt besorgt.
Daniel O'Donnell,
Haus- und Schiffs-Bleiarbeiter und Gasfitter,
Mainstr., zwischen der 10. und 11. Straße der Barnes Bank gegenüber.
EDWARD Y. CANNON,
Öffentlicher Notar und Gerichts-Anwalt,
Office: Ecke Governor- und Franklin-Strasse.

Bekanntmachungen.

FEUER-VERSICHERUNG.
Versicherung gegen Verlust bei Feuer, die hier in Richmond ausgeübt wird, nimmt zu den billigsten Bedingungen der unterzeichneten Agent der **Great Western Insurance Company** zu Philadelphia entgegen, nämlich Versicherung auf Wohnhäuser, Stores, Fabriken, Neubauten, Werkstätten, Stallungen, Fruchtspeicher, Hausgeräthschaften, Kaufmannsgüter u. s. w. und zwar zu den billigsten Preisen. Personen, welche sich gegen den Verlust von Feuer versichern wollen, werden woblthun, bei dem Unterzeichneten vorzu sprechen. Die Hauptoffice der „Great Western Insurance and Trust Company“ befindet sich in Philadelphia No. 403 W. Mainstr., Ecke der 4ten Str. u. beträgt das Capital derselben \$500,000.
In Richmond befindet sich die Zweigoffice an Parlistraße, zwei Thüren unterhalb dem Exchange Hotel und neben E. D. Cado.
Lebens-Versicherungen für Weiber und Slaven werden gleichfalls daselbst für die besten Compagnien und zu den billigsten Preisen entgegen genommen und wird bei Sterbefällen der Betrag hier in Richmond ausgezahlt. Dr. C. R. Briden, Agent.



Anzeige.
Der Unterzeichnete macht dem deutschen Publikum die Anzeige, daß er die Sodawasser-Fabrik des Hrn. McCormack, No. 308 Broadstraße, übernommen hat. Derselbe ist auch alleiniger Agent für den Staat Virginia von **Messrs. Collins u. Co's Philadelphia Ale,** welches sich durch seine Güte auszeichnet und das in ganzen und halben Barrels von meinem Lager bezogen werden kann. Ferner verkaufte ich den besten **London Porter, Philadelphia Porter, Lager-Bier, Champagne Cider,** (bei halben und ganzen Pintes), und das beste **Prämium Mineral-Wasser.** Bestellungen werden prompt und zu den billigsten Preisen ausgeführt. Francis Dusch.

Bekanntmachung.

Post-Box 782.
Alle deutsche Briefe, welche hier in Richmond in der Postoffice in „care of Post-Box No. 782“ adressirt ankommen, werden von heute, den 19ten Februar 1859, tags liß durch den Unterzeichneten den respectiven Adressanten in ihre Wohnungen besorgt. Der Frachtpreis ist 2 Cents für einen Brief und 1 Cent für eine Zeitung oder andere Druckschrift. Für Zeitungen muß nach den Postgesetzen das Porto per Vierteljahr im Voraus bezahlt sein, denn nur dann können sie in obige Box kommen und besorgt werden. C. R. M. Poole, Agent des Richm. Anzeigers.

Feuer- und Marine-Versicherung
der **Virginia Fire & Marine Insurance Company** die ein Bona Fide Capital von \$200,000 besitzt und im Jahre 1832 durch die Gesetzgebung von Virginia eingeregelt wurde.
Versicherungen werden durch diese alte Compagnie erteilt unter den günstigsten Bedingungen gegen Feuer- und Wasserschäden an Eigentum aller Art, als: Häuser, Weibel, Güter und Waaren aller Art, sowohl in der Stadt, als auch im Lande, und werden die betreffenden Auszahlungen prompt geleistet.
Für die Police und die Aufnahme der zu versichernden Gegenstände wird nichts berechnet.
Office No. 131 Mainstr., Richmond, Va., eine Thür unterhalb Dispatch Office. W. S. Coward in, Präsid. William Willis, Jr., Secretär. [10.1]

Decon Paket- und Geld-Beförderungs-Commission

Agenten:
G. Schmidt u. Co.
Incasso-, Commissions-, Expeditions- und Wechsel-Geschäft.
Briefe und Pakete, letztere bis zu 50 Pfund Gewicht, werden mit jedem von hier abgehenden Postdampfer nach irgend einem Ort der Welt (vorzüglich Deutschland und die Schweiz) frankirt bei der Bestimmung, oder theilweise, prompt und mit der größten Sicherheit expedirt, gegen Garantie und Schein.
Wechsel und Anweisungen, in den Hauptplätzen von Deutschland zahlbar, sind zu den niedrigsten Coursen in dem obigen Bureau zu haben.
Geldauszahlungen an irgend eine Adresse in Deutschland, frei ins Haus geliefert, gegen Quittung. — Passage-Billets und Reisepässe.
Für Richmond und Umgegend haben wir Hrn. B. Haffel unsere Agentur übertragen. G. Schmidt u. Co. Mich auf Obiges beziehend, bittet um die geneigten Aufträge meiner Freunde und Landsleute B. Haffel.

Nord-Deutscher Lloyd.

Post-Dampfschiff-Fahrt zwischen **Bremen & New York** ohne Anlaufen eines Zwischenhafens. Erste Cajüte \$100. Zweite Cajüte \$55. Zwischendeck (mit voller gekochter Kost) \$35. Sämmtliche Dampfschiffe dieser Linie (die gerächte Ansprüche auf die Gunst des deutschen Publikums hat), sind mit massenhaften Aufstellungen versehen, mit ganz deutscher Mannschaft besetzt, und ein jedes hat einen erfahrenen promovirten Arzt an Bord. Wegen näherer Auskunft wende man sich an B. Haffel.
Heid's Hotel,
No. 31. Bovery, Ecke Bayardstreet, New York.
Elsässer's Hotel,
No. 4 City Hall Place, New York.

Norfolk u. Portsmouth.

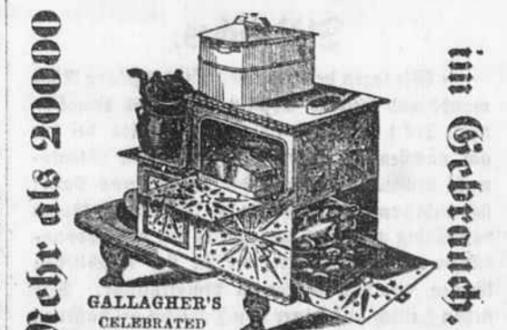
J. Trubewind's
Deutsches Kosthaus und Lagerbier-Salon,
Nr.-Mainstraße, Norfolk, Va.
J. H. Köhling,
Cigarrenfabrikant und Händler von Rauch- und Kautabak,
No. 10 Bankstr., der City Hall gegenüber, Norfolk, Va.
Die Deutschen Norfolk's und besonders Wiederverkäufer werden auf obiges Lager von Cigarren und Tabak mit der Versicherung aufmerksam gemacht, daß sie daselbst die beste Waare zu verhältnismäßig billigem Preise finden werden.

Bekanntmachungen.

Der Furniture Bazaar
Governorstraße, zwischen Main- und Franklinstr., enthält das reichhaltigste Lager von Kesseln, Mahagonie-, Nubbaum- u. Lantzenholz-Möbel, die zu den billigsten Preisen gegen Baar abgelassen werden. Dergleichen sind in großer Auswahl vorräthig: Feder-, Federbecken- und Stuhlmattlagen. Es wird der eigene Vortheil der Käufer sein, erst dieses Lager zu besuchen, ehe sie anderwärts ihre Einkäufe machen. — Reparaturen jeder Art werden zu den billigsten Preisen berechnet. R. C. Howe, Governestr., zwischen Main u. Franklin.



Wm. Sears Wood
Fabrikant u. Händler von **Oefen, Pledwaaren u. s. w.,**
No. 6. Mainstraße, Richmond, Virginia, (Zeichen: Eine große Kaffeekanne), hält stets ein großes Lager und erhält fortwährend Koch-, Parlor-, Saal- und Kuchöfen. Gleichfalls ein großes und wohlassortirtes Lager von Platin und Japaned Blechwaaren, Agricultural-Tools u. s. w., welche Artikel er seinen Kunden und dem Publikum im Allgemeinen zu den billigsten Preisen offerirt.
Er empfiehlt sich zugleich bei Neubauten zur Installation aller in sein Fach einschlagender Arbeiten und Reparaturen, sowohl in der Stadt, als auch im Lande.
Hot Air Furnaces
werden gleichfalls von ihm angefertigt und in Stores und Privatwohnungen aufgestellt. Sonstige Arbeiten, wie Gas-Fitting und Plumbing werden ebenfalls von Unterzeichnetem aufs Prompteste u. Beste ausgeführt. Wm. S. Wood.



MORNING STAR COOKING STOVE.
Ich habe in diesen Tagen Hrn. Dr. Hestley für meinen Haupt-Agenten meiner ausgezeichneten Koch-Oefen ernannt. Die Gesundheit und Zweckmäßigkeit dieser Oefen hat auch andere Fabrikanten veranlaßt, dieselben nachzufabriren. Ich mache deshalb den Bürgern Richmonds die Anzeige, daß sie bei Hrn. Hestley Oefen aus meiner Fabrik erhalten können.
Als Referenzen verweise ich auf die Hrn. Ringer, Beltrich, Lange, Bergheimer, Weillbader u. A. Dr. Hestley, No. 32 Mainstraße.

Boerhave's Holländische Bitters.



Das berühmte Holländische Mittel gegen **Dyspepsia, Nierenkrankheit, Leberkrankheit, Schwäche irgend einer Art, Kaltes und hitziges Fieber,** und die verschiednen Affectionen, welche aus einem unordentlichen Magen oder aus der Leber entspringen.
Die Unverdaulichkeit, Säure im Magen, Colick, Erbrechen, Appetitlosigkeit, Menstrualität, Verstopfung, blutende und flüchtige Hämorrhoiden. In allen nervösen und rheumatischen Fällen hat es bei unzähligen Malen wohlthätig gewirkt und vollständige Heilung herbeigeführt.
Dasselbe ist eine rein vegetabilische Mischung, nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen und nach Anwendung des berühmten holländischen Professors Boerhave, bereitet. Wegen seines großen Erfolgs in den meisten europäischen Staaten, war seine Einführung in den Ver. Staaten mehr zur Diebstahl bestimmt, welche aus unserm Vaterlande in diesem Lande zerstreut sind. Da dasselbe unter ihnen großen Beifall gefunden, so hielt ich es dem amerikanischen Publikum an, indem ich weiß, daß seine in der That wunderbaren medicinischen Eigenschaften sich Bekanntheit verschaffen werden.
Besonders wird es für Soldate empfohlen, deren Constitution durch den beständigen Gebrauch von Wein oder andern Ausschweifungen in Anordnung gerathen sind. Am Allgämeinsten augenblicklich wirksam, findet es seinen geraden Weg zum Sitze des Lebens, indem es in jede Nerve eintritt und sie beruhigt, den sinkenden Geist aufrichtet und in der That neue Gesundheit und Stärke in das ganze System bringt.
Warnung:
Die große Verbreitung dieses ausgezeichneten Kromas hat verschiedene Nachahmungen hervorgerufen, weshalb das Publikum im Ankaufe vorsichtig sein muß. Darum ist es nöthig, daß Ihr Boerhave's Holländisches Bitter, bevor Ihr es kauft, richtig probirt. Eine Buttaile wird Euch überzeugen, daß es besser ist, wie alle Nachahmungen.
Einzelverkauf \$1.00 per Bottele oder 6 Bottel für \$5 bei den einzigen Eigenthümern **Benjamin Page jr. u. Co.,** Fabrikanten von Artikeln für Apotheker u. Chemiker Pittsburg, Pa.
In Richmond wird dieses Bitter verkauft in den Apotheken der Hrn. Dove und Comp., Alexander Duval, W. Petteffon, P. Johnston u. Bro., Grubb's und Appertion, J. Blair, Waring und Pranie, Charles Millbong und E. J. Pico, und in allen Städten der Ver. Staaten ist dieses Bitter in jeder Apotheke zu haben. [23.6]